

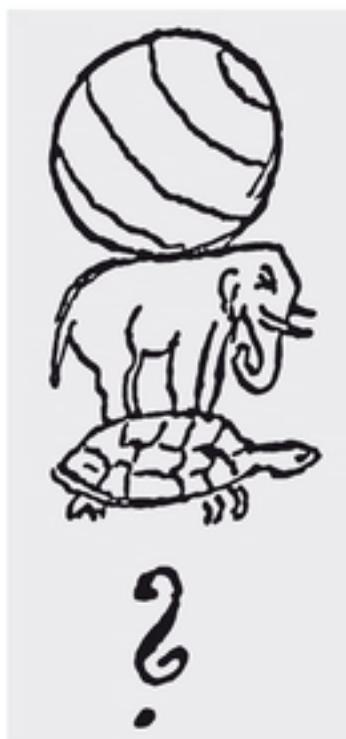
Beiträge zur Geschichte der Psychologie  
Beiträge zur Geschichte der Psychologie  
Beiträge zur Geschichte der Psychologie  
Beiträge zur Geschichte der Psychologie

# Beiträge zur Geschichte der Psychologie

Herausgegeben von Helmut E. Lück und Armin Stock

Band 25

Armin Stock / Horst-Peter Brauns / Uwe Wolfradt  
(Hrsg.)



Historische Analysen  
theoretischer und empirischer Psychologie

PETER LANG  
Internationaler Verlag der Wissenschaften

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
Kapitel 1: Theoretische Psychologie	
Ist die rationale Psychologie eine theoretische Psychologie? <i>Horst-Peter Brauns</i> .....	9
Theoretische Psychologie: Eine historische Betrachtung eines Begriffs und seiner Inhalte. <i>Uwe Wolfradt</i> .....	23
Zum Substanzbegriff in der Psychologie aus phänomenologischer Perspektive. <i>Margret Kaiser-el-Safti</i> .....	37
Seele / Psychê – problemgeschichtliche Argumentationsskizze für die Wiederaneignung eines grundlegenden Begriffes der Psychologie. <i>Wolfgang Mack</i> .....	57
Zur Aktualität Fechners bzw. Wundts in der gegenwärtigen Debatte um den Status des Psychischen. <i>Mike Lüdmann</i> .....	75
Kapitel 2: Neuere psychologische Forschungsbereiche bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts	
Franz Brentano in Würzburg: Die Anfänge der deskriptiven Psychologie. <i>Guillaume Fréchette</i> .....	91
Fahrenbergs Wiederentdeckung von Wilhelm Wundts Interpretations- lehre und Freuds Beschäftigung mit Wundt in „Totem und Tabu“. <i>Hans-Volker Werthmann</i> .....	107
Der erste Würzburger in der Religionspsychologie: Wilhelm Stählin und die Gründung des Archiv für Religionspsychologie. <i>Jakob van Belzen</i> .....	117
Albert Michottes Bilder: von Instrumenten zu psychologischen Forschungsobjekten. <i>Sigrid Leyssen</i> .....	133

Aus der Geschichte lernen? Zur Bedeutung interdisziplinärer Forschungsansätze am Beispiel des Themas ‚Vergessen.‘ <i>Monika Pritzel, A. Schröder, F. Vidal</i> .....	151
 Kapitel 3: Deutschsprachige Psychologie im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit	
Hildegard Hetzer in Polen. <i>Theo Herrmann</i> .....	167
‚Sittlichkeit‘ als Ethos und Argument im Widerstand gegen den Nationalsozialismus: Eine Gegenüberstellung der Psychologieprofessoren Gustav Kafka (Dresden) und Kurt Huber (München) in ihren Haltungen und Argumentationen. <i>Susanne Guski-Leinwand</i> .....	179
Hat in der Deutschen Demokratischen Republik eine ‚Gleichschaltung‘ der Psychologie von oben stattgefunden? <i>Wolfgang Schönplug</i> .....	189
Zur Entwicklung der universitären Psychologie in Österreich zwischen 1945 und 1965 und danach. <i>Christian G. Allesch</i> .....	197
Merkmale und Wirkungen deutschsprachiger psychologischer Publikationen 1945 bis 1965. Eine Datenbankanalyse. <i>Jürgen Wiesenhütter</i> .....	207
 Kapitel 4: Aus psychologiegeschichtlichen Archiven und Dokumenten	
Über die apparativen Möglichkeiten von Hermann Ebbinghaus - Ein Vergleich zweier Forschungsperspektiven. <i>Armin Stock</i> .....	219
Wilhelm Wundts Briefwechsel –eine erste Version der digitalen Edition seiner Korrespondenz. <i>Maximilian Wontorra, Ingrid Kästner, Erich Schröger</i> .....	235
„Das ist die Lage.“ Brentano und Stumpf im Dialog. Die wissenschaftliche Korrespondenz. <i>Wilhelm Baumgartner, George Dogaru, Theodora Bârjoianu</i> .....	247